



Merkblatt für Patienten

Orgovyx® (Relugolix)

Sie beginnen eine Therapie mit Orgovyx® und können diese positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Orgovyx® aus?



Orgovyx® Filmtabletten zu 120mg: hellrote, mandelförmige Filmtabletten auf einer Seite mit «R» und auf der anderen mit «120» gekennzeichnet.

Wie muss Orgovyx® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Orgovyx®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Orgovyx® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne eine Mahlzeit einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten nicht teilen, nicht kauen, nicht mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nachträglich, bis zu 12 Stunden nach dem geplanten Zeitpunkt, einnehmen. Länger als 12 Stunden: Die nächste Einnahme erfolgt am darauffolgenden Tag in der üblichen Dosierung und zur gewohnten Tageszeit.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie umgehend das Behandlungsteam, damit das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Hitzewallungen

- Hitzewallungen nehmen in der Regel im Verlauf der Therapie ab.
- Möglichkeiten zur Erleichterung der Beschwerden, z.B. durch Veränderung des Lebensstils, können Sie mit dem Behandlungsteam besprechen.

Muskel- und Skelettschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt. In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.
- Melden Sie diese Symptome unbedingt dem Behandlungsteam bei Ihrem nächsten Termin.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie etwa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Verstopfung

- Bewegen Sie sich regelmässig ohne grosse Anstrengung.
- Trinken Sie etwa 2 Liter pro (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie an Beinschwellung leiden.
- Wenn Sie unter Atemnot und/oder Herzklopfen leiden, eventuell verbunden mit Husten und Fieber.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachperson

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Oktober 2024
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2024)

©Verein Orale Tumorthérapie www.oraletumorthérapie.ch

Unterstützt durch

